## Treffpunkt Zeitschrift für Behinderte und Nichtbehinderte

## Jahresbericht 2018

# Seite 1

*Inhalt*

[Treffpunkt Zeitschrift für Behinderte und Nichtbehinderte 1](#_Toc3547737)

[Jahresbericht 2018 1](#_Toc3547738)

[Seite 1 1](#_Toc3547739)

[Geschäftsleitung und Präsidium : Sehr gut bei Procap eingelebt 3](#_Toc3547740)

[Foto: Porträt von Hansueli Salzmann 3](#_Toc3547741)

[Foto: Porträt von Roland Gossweiler 3](#_Toc3547742)

[Schadensbegrenzung in der Sozialpolitik 3](#_Toc3547743)

[Wirkungsbericht Behindertenpolitik 3](#_Toc3547744)

[Grossartige Teamarbeit auf Baustelle 3](#_Toc3547745)

[Fristenvorgaben machen zu schaffen 3](#_Toc3547746)

[IV mit noch engeren Leitplanken 4](#_Toc3547747)

[Foto: Karikatur von einem Elektro-Rollstuhlfahrer, der durch eine Leitplanke zur Durchfahrt behindert wird. 4](#_Toc3547748)

[Einladung für unsere Gönner, Spender, Solidar- und Passivmitglieder: 4](#_Toc3547749)

[Procap in Kürze 4](#_Toc3547750)

[Illustrationen 4](#_Toc3547751)

[Seite 2 4](#_Toc3547752)

[Bauberatung Mit Veränderungen und Kontinuität weitergearbeitet 4](#_Toc3547753)

[Foto: Porträt von Markus Alder 4](#_Toc3547754)

[Foto: Porträt von Rolf Giezendanner 4](#_Toc3547755)

[Foto: Porträt von Christian Meier 4](#_Toc3547756)

[Foto: Porträt von Philipp Koller 4](#_Toc3547757)

[Gute Zusammenarbeit mit Gemeinden 5](#_Toc3547758)

[Etwas weniger Direktbetroffene 5](#_Toc3547759)

[Fachauskünfte werden umgehend erwartet 5](#_Toc3547760)

[Anpassung von Bus- und Tramhaltestellen 5](#_Toc3547761)

[Schwierige Anforderungen bei Kleinwohnungen 5](#_Toc3547762)

[Personelle Veränderungen 5](#_Toc3547763)

[Bild: Porträt eines Löwen in Papierfalttechnik 5](#_Toc3547764)

[«Treffpunkt» 6](#_Toc3547765)

[Reklame Sänitätshaus Schildknecht 6](#_Toc3547766)

[Reklame von mobil Center 6](#_Toc3547767)

[Bild: Eine Begleitperson schiebt einen Rollstuhlfahrer in ein umgebautes Behindertenfahrzeug 6](#_Toc3547768)

[Reklame von Spiess + Kühne AG 6](#_Toc3547769)

[Bild: Drei Personen mit einer Person im Rollstuhl auf Spazierfahrt in der Natur. Vor ihnen spaziert ein schwarz-weisser Hund. 6](#_Toc3547770)

[Wir helfen Ihnen weiter 6](#_Toc3547771)

[Seite 3 7](#_Toc3547772)

[Sport Toggenburg, Team Nesslau Grosse Powerfamilie 7](#_Toc3547773)

[Foto: Vreni Scharrer 7](#_Toc3547774)

[Unser Highlight 2018 vorweg: 7](#_Toc3547775)

[Regionale Sponsoren 7](#_Toc3547776)

[Foto: Porträt von Heidi Brunner 7](#_Toc3547777)

[Sport Toggenburg, Team Bütschwil Höhepunkt war «Spiel ohne Grenzen» 7](#_Toc3547778)

[Rheintal, Rorschach und Umgebung Wichtige Anlaufstelle 7](#_Toc3547779)

[Foto: Porträt von Bernadette Zimmermann 7](#_Toc3547780)

[Regionale Sponsoren 8](#_Toc3547781)

[Appenzell, Fürstenland Die Regionalgruppen funktionieren gemeinsam sehr gut 8](#_Toc3547782)

[Mehr auf procap-sga.ch 8](#_Toc3547783)

[Unterstützung für Beni Würth 8](#_Toc3547784)

[Bei der Regelung der letzten Dinge… 8](#_Toc3547785)

[Bild: Ein Füllfederhalter zeichnete eine Unterschrift 8](#_Toc3547786)

[Denken Sie bitte an Procap 8](#_Toc3547787)

[Bild: Vor dem Text ein schwarzes Kreuz 9](#_Toc3547788)

[Seite 4 9](#_Toc3547789)

[Infos Höcks und Aktivitäten Für alle Regionen 9](#_Toc3547790)

[St. Gallen 9](#_Toc3547791)

[Rorschach/Umgebung, St. Gallen Nord + Gaiserwald 9](#_Toc3547792)

[Appenzell AR + AI 9](#_Toc3547793)

[Rheintal 10](#_Toc3547794)

[Fürstenland 10](#_Toc3547795)

[Toggenburg 10](#_Toc3547796)

[Gaster/See 10](#_Toc3547797)

[Jugendgruppe 11](#_Toc3547798)

[Zirkus Knie lädt 11](#_Toc3547799)

[Procap-Elternforum 2019 zum Thema: Kind und Spital 11](#_Toc3547800)

[St. Gallen Beratungen stehen an erster Stelle 11](#_Toc3547801)

[Foto: Porträt von Marlis Dürr 11](#_Toc3547802)

[Anlässe sind Ausgleich 11](#_Toc3547803)

[Gefreute Weihnachtsfeier 11](#_Toc3547804)

[Regionale Sponsoren 12](#_Toc3547805)

[Toggenburg Ausbildung und Zusatzaufgaben 12](#_Toc3547806)

[Foto: Porträt von Silvie Hinterberger 12](#_Toc3547807)

[Mitglieder und Familien integriert 12](#_Toc3547808)

[Regionaler Sponsor Kantonalbank Wattwil. 12](#_Toc3547809)

[Jugendgruppe Spannende Aktivitäten 12](#_Toc3547810)

[Foto: Porträt von Maya Schafflützel 12](#_Toc3547811)

## Geschäftsleitung und Präsidium : Sehr gut bei Procap eingelebt

Die wenig soziale Schweizer «Sozialpolitik» führte auf der Geschäftsstelle von Procap St.Gallen-Appenzell zu stets mehr Dossiers – und über 300 Neumitgliedern innerhalb eines Jahrs, die die Unterstützung unserer Organisation brauchten.

### Foto: Porträt von Hansueli Salzmann

### Foto: Porträt von Roland Gossweiler

Am 1. Februar 2018 durfte ich die Leitung der Geschäftsstelle von Procap St. Gallen-Appenzell an der Hinteren Bahnhofstrasse im Zentrum von St. Gallen übernehmen. Dass mir mein Vorgänger Roland Eberle eine gut organisierte und rundum geschätzte Fachstelle überlassen würde, war bei seiner langjährigen Erfahrung zu erwarten. Speziell gefreut hat mich aber, dass ich vom Team mit viel Wohlwollen aufgenommen wurde und mich nach kurzer Zeit akzeptiert und im Team integriert fühlte.

## Schadensbegrenzung in der Sozialpolitik

Speziell die schweizerische Sozialpolitik erforderte im Berichtsjahr viel Aufmerksamkeit. So musste das Geschehen in Bundesbern mit Argusaugen beobachtet werden. Da wurde eine EL-Revision vom Nationalrat verabschiedet, bei der einem nicht nur Sehen, sondern auch Hören verging. Die Versicherungslobby drückte in kürzester Zeit ein Überwachungsgesetz durch. Mit unserem Präsidenten Roland Gossweiler und mir waren zwei Personen unserer Sektion in der Sozialpolitischen Kommission von Procap Schweiz vertreten. Diese musste zusätzliche Sitzungen einberufen, mit dem Ziel, Strategien zu erarbeiten, wie der Schaden, den der Nationalrat mit seinen Beschlüssen bei der «ELReform » angerichtet hatte, beschränkt werden kann. Dank viel Lobbyarbeit und einem vorderhand noch vernünftigen Ständerat gelang es, die erheblichen Abweichungen bis zur Differenzbereinigung durch die beiden Räte aufrechtzuerhalten. Noch ist die Revision nicht unter Dach und Fach und wird uns somit auch im laufenden Jahr beschäftigen. Es zeichnet sich jedoch ab, dass wesentliche Forderungen von Procap in der Frühlingssession 2019 nochmals beraten werden**.**

## Wirkungsbericht Behindertenpolitik

Der Kanton St. Gallen zog nach vier Jahren Bilanz und wollte wissen, welche Wirkung seine eingeschlagene Behindertenpolitik erzielte. In verschiedenen Sitzungen mit Betroffenen und Fachorganisationen wurden zehn Lebens- und Querschnittbereiche analysiert, Errungenschaften benannt und Lücken gefunden. Im Sommer wurde mit knapp 150 Seiten ein sehr ausführlicher Wirkungsbericht in die Vernehmlassung gegeben. Im Grossen und Ganzen stimmt die Stossrichtung. Allerdings gilt es noch die Gretchenfrage zu beantworten, wie dem jetzigen Papiertiger Leben eingehaucht werden kann.

## Grossartige Teamarbeit auf Baustelle

Lebhaft ging es auf jeden Fall im Berichtsjahr wegen der Baustelle im Haus auf unserer Geschäftsstelle zu und her. An Tagen ohne Heizung oder Wasser, dafür mit umso mehr Staub, Lärm und gelegentlichen Stromausfällen fiel uns dies nicht immer leicht. Trotz diesen Widrigkeiten leistete das Team grossartige Arbeit. Insgesamt wurden 4694 Stunden aufgewendet, um Mitglieder in Fragen rund um Sozialversicherungsthemen zu beraten. Es wurden im Berichtsjahr 988 Dossiers eröffnet, und 137 Personen nutzten die Möglichkeit, in der Rechtssprechstunde eine erste Einschätzung durch unseren Rechtsdienst abzuholen.

## Fristenvorgaben machen zu schaffen

Eine spezielle Herausforderung in der Beratung stellten für das Team die Fristen dar. Um die vorgegebenen Fristen einhalten zu können, wurden diese akribisch in unserem sogenannten Fristenbuch vermerkt. Insgesamt wurden darin knapp 500 Fristen verzeichnet. Auch wenn nicht in allen Fällen Einwand erhoben wurde, mussten 170 Akten bei den IV-Stellen angefordert werden. Zusammen mit den Akten, die in bereits laufenden Beratungen studiert werden mussten, ergab dies einen schier unendlichen Stapel Papier, der geprüft und analysiert werden musste.

## IV mit noch engeren Leitplanken

Leider spürten auch wir die Verschlechterung der Rahmenbedingungen im Sozialversicherungsbereich und die immer enger gestellten Leitplanken der IV. Dies hatte zur Folge, dass wir zuweilen keine Handhabe hatten, um gegen oft unverständliche Entscheide vorzugehen. In diesen Fällen blieb den Betroffenen nur noch der Weg zum Sozialamt. Trotzdem gelang es uns auch dieses Jahr, meist zufriedene Mitglieder aus der Beratung zu verabschieden, was vor allem am ausgezeichneten Zusammenspiel von Regionalleiterinnen, Fachberatung und Administration lag. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihren engagierten Einsatz. Natürlich wurden für die Mitglieder auch im Berichtsjahr verschiedene Aktivitäten organisiert, und die Fachstelle für hindernisfreies Bauen bekam unter anderem die Auswirkungen des neuen kantonalen Baugesetzes zu spüren. Details dazu erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

### Foto: Karikatur von einem Elektro-Rollstuhlfahrer, der durch eine Leitplanke zur Durchfahrt behindert wird.

**Die Leitplanken der IV werden immer enger. Entscheide sind teils unverständlich. Betroffenen bleibt bisweilen nur noch das Sozialamt.**

## Einladung für unsere Gönner, Spender, Solidar- und Passivmitglieder:

Generalversammlung 2019 von Procap St. Gallen-Appenzell,

Samstag, 30. März, 10.30 Uhr, Mattenhof, Flawil.

Wir möchten Sie herzlich einladen an unsere GV mit anschliessendem

Mittagessen. (Aktivmitglieder erhalten die Einladung mit der Beilage

zu diesem «Treffpunkt».) Bitte Talon senden an: Procap, Hintere Bahnhofstrasse

22, 9000 St. Gallen (Tel. 071 222 44 33).

**Anmeldetalon GV 2019**

Name: Vorname:

Strasse: PLZ/Ort:

Ich nehme noch folgende Personen mit:

Procap-Mitglied: \_ Ja \_ Nein

Bitte ankreuzen: \_ Gönner/-in \_ Spender/-in

\_ Solidarmitglied \_ Passivmitglied

## Procap in Kürze

Procap St. Gallen-Appenzell ist eine Sektion von Procap Schweiz. Unsere Sektion entwickelte sich seit 1954 zu einer der grössten Landessektionen. Sie ist seit 35 Jahren mit einem regionalen Beratungssystem für Ratsuchende in sozialversicherungsrechtlichen Verfahren professionalisiert, geleitet von der Fachstelle in St. Gallen. Die Dienstleistungen werden ergänzt durch die Beratungsstelle für behindertengerechtes Bauen, sozialpolitische Interessensvertretungen gegenüber Gesellschaft und Behörden, gesellschaftliche Aktivitäten und Anlässe für regionale Mitgliedergruppen sowie die Procap-Sportgruppe Toggenburg. Procap St. Gallen-Appenzell ist ein religiös und parteipolitisch neutraler, unabhängiger Verein gemäss Art. 60 ff. Zivilgesetzbuch mit Sitz in St. Gallen und bezweckt die Wahrung, Förderung und Durchsetzung der Interessen von Menschen mit einer Behinderung in sozialer, wirtschaftlicher, beruflicher, rechtlicher und gesellschaftlicher Hinsicht in Zusammenarbeit mit Procap Schweiz. *procap.*

## Illustrationen

Wir danken erneut Jürg Schällibaum,

Wattwil, für seine Zeichnungen

für diesen Jahresbericht! *procap.*

# Seite 2

## Bauberatung Mit Veränderungen und Kontinuität weitergearbeitet

Das neue Baugesetz des Kantons St. Gallen brachte einen Mehraufwand, der sich aber für die Betroffenen lohnt.

Schwierig ist teils die Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes im Bereich des öffentlichen Verkehrs. Trotz

Personalwechseln arbeitete die Procap-Bauberatung mit grosser Kontinuität weiter.

### Foto: Porträt von Markus Alder

### Foto: Porträt von Rolf Giezendanner

### Foto: Porträt von Christian Meier

### Foto: Porträt von Philipp Koller

Seit Herbst 2017 ist das neue Baugesetz des Kantons St. Gallen in Kraft. Neu müssen wie in beiden Appenzeller Kantonen Mehrfamilienhäuser mit vier und mehr Wohnungen die Normen der anpassbaren Bauweise erfüllen. Die Korrektur, die mittel- und langfristig Verbesserungen für Menschen mit Einschränkungen bringt, bescherte unserer Fachstelle Mehrarbeit.

## Gute Zusammenarbeit mit Gemeinden

Insgesamt wurden knapp 3000 Stunden aufgewendet – über 2000 davon für Baugesuchprüfungen und Fachauskünfte. 391 Baugesuche wurden geprüft und Stellungnahmen abgegeben. Mit 224 Projekten oder 57 Prozent machte der Wohnungsbau den grössten Anteil aus. Die Mehraufwendungen werden aber für unsere Stelle und für die Planer eine Entlastung der Sozialversicherungen bringen, was diesen mehr als wettmacht. Die teils sehr enge Kooperation mit vielen Gemeinden im Sektionsgebiet konnte weitergeführt und zum Teil intensiviert werden. Die Notwendigkeit der hindernisfreien Bauweise wird somit immer weniger bestritten. Unsere Stellungnahmen werden im allgemeinen gut akzeptiert.

## Etwas weniger Direktbetroffene

Der wichtige Bereich der Beratung Direktbetroffener nahm aufwandmässig leider etwas ab. Doch im letzten Quartal 2018 erhielten wir relativ viele Anfragen. In Zusammenarbeit mit der SAHB fanden Begehungen vor Ort statt. Nachdem die Bedürfnisse abgeklärt wurden, einige Plangrundlagen wie etwa Massaufnahmen gemacht, aber auch die Finanzierungsmöglichkeiten diskutiert waren, erstellte unsere Fachstelle Vorschläge und Empfehlungen.

## Fachauskünfte werden umgehend erwartet

Was vor ein paar Jahren mit einer Stellungnahme und vielleicht mit einer telefonischen Zusatzauskunft erledigt werden konnte, wird im Internetzeitalter mit ausgedehnten Fragen und Zusatzinformationen ergänzt. Der Mailverkehr hatte uns fest im Griff. Man war gefordert, die Mails umgehend oder mindestens am gleichen Tag zu beantworten. Die teils komplexen Themen waren zeitintensiv und meistens mit vorangegangenen Abklärungen und Stellungnahmen verknüpft, die im Zusammenhang nicht auseinandergerissen werden durften. Die Vernetzung des Mailverkehrs mit den schon erbrachten Stellungnahmen benötigte viel Sorgfalt, um eine haltbare Beratung abgeben zu können. Der Vorteil von Mails bestand darin, dass alles in schriftlicher und in chronologischer Form nachverfolgt werden konnte, was einmal ausgesagt wurde.

## Anpassung von Bus- und Tramhaltestellen

Ein Schwerpunkt unserer Beratungen war die Anpassung von Bus- und Tramhaltestellen im ganzen Kanton St. Gallen, teils auch in Appenzell- Ausserrhoden, weil das Behindertengleichstellungsgesetz verlangt, dass 2024, 20 Jahre nach Inkrafttreten, der öffentliche Verkehr auch für Behinderte selbständig nutzbar ist. Klar ist, dass die gesetzliche Vorgabe nicht pünktlich umgesetzt werden kann. Erfreulicherweise nehmen sich das Amt für öffentlichen Verkehr und das Tiefbauamt des Kantons wie auch vereinzelt Gemeinden des Themas intensiv an, was sicher auch den verschiedensten Medienberichten zu verdanken ist. Nach anfänglichen Klärungen zur Umsetzung des Gesetzes scheint nun Bewegung ins Thema zu kommen. Unsere Bauberatung hatte in verschiedenen Arbeitsgruppen auf kommunaler und kantonaler Ebene Einsitz und prüfte 21 Projekte unterschiedlicher Art im Bereich öffentlicher Raum und Verkehr. In diesem Zusammenhang stand auch die Tramhaltestelle Spisertor der Appenzellerbahnen in St. Gallen. Die Bahnbetreiber wollten das BehiG ohne Wenn und Aber umsetzen. Der ausgearbeitete Kompromiss war jedoch umstritten: Die Hauseigentümer beklagten den Verlust der Parkplätze, die Stadt St. Gallen stellte sich hinter den Hauseigentümer, und die Denkmalpflege beklagte die Abwertung eines geschützten Gebäudes, das mit einer hohen Haltekante auf einen Sockel zu stehen komme. Wir konnten die Interventionen nicht nachvollziehen. Stadt und Hauseigentümer erhoben gegen das Projekt der Bahnbetreiber Einsprache. Ein erstinstanzlicher Entscheid steht nun noch an.

## Schwierige Anforderungen bei Kleinwohnungen

Eine besondere Herausforderung war, dass zurzeit vermehrt Kleinwohnungen durch Umbauten von Altliegenschaften erstellt werden. Die Wohnungsanzahl wird oft verdoppelt oder gar verdreifacht. Damit unterstanden die Wohnbauten nach Behindertengleichstellungsgesetz praktisch immer einer Liftpflicht. Dies bedeutet eine grosse Eingriffstiefe in die Gebäudestruktur und veranlasste zum Teil verständlicherweise Diskussionen. Das Problem bedarf noch einer klaren Handhabung und Klärung.

## Personelle Veränderungen

Anfang Jahr erhielt unsere Sektion einen neuen Geschäftsleiter. Hansueli Salzmann scheint sich in unserer Geschäftsstelle sehr wohl zu fühlen. Bis er die hinterlassenen Fussabdrücke von Roland Eberle ausfüllen kann, wird er noch etwas Zeit benötigen. Unsere Erfahrung zeigt aber, dass wir nahtlos unserer Arbeit nachgehen können. Ein neuer Geschäftsleiter bringt zwangsläufig Veränderungen mit sich. Wir freuen uns auf seine Inputs und einen spannenden Austausch. Im Herbst verliess uns Jürg Ineichen. Nach über 20 Jahren hinterlässt auch er eine grosse Lücke. Sein Nachfolger Philipp Koller hat sich erstaunlich schnell in die Thematik eingearbeitet. Wir freuen uns, dass wir einen jungen und sehr engagierten Mitarbeiter finden konnten. Er passt perfekt in unser kleines Team.

### Bild: Porträt eines Löwen in Papierfalttechnik

## «Treffpunkt»

Herausgeber: Procap St. Gallen-Appenzell,

Hintere Bahnhofstrasse 22, 9000 St. Gallen,

Tel. 071 222 44 33

4 bis 6 Mal jährlich, Auflage 3500 Ex.

Redaktion: Michael Walther,

Büelstrasse 58, 9630 Wattwil,

Tel. 071 393 89 88,

E-Mail: m-walther@bluewin.ch

erker-druck rebstein, Andreas Kehl

Redaktionsschluss Nr. 2/2019: 9. April 2019

## Reklame Sänitätshaus Schildknecht

Zürcherstrasse Zürcherstrasse 85

9500 Wil 8500 Frauenfeld Tel. 071 / 911 38 48

Hegiberg Tel. 052 / 720 14 74

Büro und Privat 9527 Niederhelfenschwil 071 / 947 14 53

## Reklame von mobil Center

Behinderten-Fahrzeuge und Umbauten aller Art, Unterstützung bei Abklärungen mit STV-Ämtern, IV-Stellen oder anderen Kostenträgerstellen.

Mobil Center Von Rotz GmbH, Tannerstrasse 5a, 8374 Dussnang, Tel. 071 977 21 19

### Bild: Eine Begleitperson schiebt einen Rollstuhlfahrer in ein umgebautes Behindertenfahrzeug

## Reklame von Spiess + Kühne AG

Spiess + Kühne AG, Shopping Silberturm, Rorschacherstrasse 154, 9006 St. Gallen

Tel. 071 243 60 60 Fax 071 243 60 61

info@spiess-kuehne.ch

[www.spiess-kuehne.ch](http://www.spiess-kuehne.ch)

Orthopädie-Technik: Einlagen, Bandagen, Orthesen, Prothesen

Orthopädie-Schuhtechnik: Mass-Schuhe, Spezial-Schuhe

Rehabilitations-Technik: Rollstühle, Pflegebetten, Gehhilfen

Inkontinenz und Stomaservice, Sanitätsartikel und Alltagshilfen.

### Bild: Drei Personen mit einer Person im Rollstuhl auf Spazierfahrt in der Natur. Vor ihnen spaziert ein schwarz-weisser Hund.

Das Foto hat die Aufschrift: Ihr Reha-Partner in ihrer Region und die Zweigstellen St. Gallen, Chur, Kreuzlingen, Rapperswil, Winterthur

## Wir helfen Ihnen weiter

**Procap St. Gallen-Appenzell:** Hansueli Salzmann (Geschäftsleitung), Claudia Jost (Beratungsleiterin), Eveline Jau (Fachberaterin), Nadine Brander (Administration und Buchhaltung), Hintere Bahnhofstrasse 22, 9000 St. Gallen, Tel. 071 222 44 33, info@procap-sga.ch. Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Mo bis Fr, 8.30 bis 11.30; Mo bis Do, 14 bis 16 Uhr.

**Region St. Gallen:** Marlis Dürr, 071 534 18 69; **Region Rorschach/ Umgebung und St. Gallen Nord:** Bernadette Zimmermann, 071 855 51 91; **Region Appenzell:** Barbara Willborn, 071 340 04 08; **Region Rheintal:** Bernadette Zimmermann, 071 855 51 91; **Region Fürstenland:** Barbara Willborn, 071 340 04 08; **Region Toggenburg:** Sylvie

Hinterberger, 071 565 83 50; **Region Gaster und See:** Stephanie Jöhl, Tel. 055 420 39 70; **Jugendgruppe:** Maya Schafflützel, 071 920 12 83. **Sportgruppen Toggenburg:** Team Bütschwil: Heidi Brunner, 079 538 43 03. Team Nesslau: Vreni Scharrer, 078 792 45 76. **Spenden an Procap:** PC 90-4844-9, IBAN CH89 0900 0000 9000 4844 9.

# Seite 3

## Sport Toggenburg, Team Nesslau Grosse Powerfamilie

### Foto: Vreni Scharrer

## Unser Highlight 2018 vorweg:

Nach monatelangem Proben war es im Januar soweit – «Procap on Stage». Unser Auftritt am Turnerabend des Turnvereins Nesslau war ein voller Erfolg und ein unvergessliches Erlebnis. Auch hat uns der Turnverein bereits wieder an den Turnerabend 2020 eingeladen. Durchs Schnupperturnen im April konnten zehn neue Turnerinnen gewonnen werden. Sie haben «neuen Wind» gebracht und lebten sich schnell in ihre Gruppen ein. Nebst vielen schönen und aktiven Turnstunden standen auch Events auf dem Programm – wie der Ostereierverkauf, der «Kreuzegglauf», der Spielnachmittag, «Spiel ohne Grenzen » in Bütschwil, der gemeinsame Grillabend, unsere Weihnachtsmarktstandaktion. Sowie der Besuch des Samichlaus – dieses Jahr mit Schmutzli. Zudem erhielten wir eine grosszügige Spende: Die Raiffeisenbank Nesslau verkaufte für unsere Sportgruppe Marroni und stockte den Betrag auf 1000 Franken auf. Rita Zwingli und ich selber absolvierten erfolgreich die Leiterinnenprüfung. Aus persönlichen Gründen verliess Andrea Rüegg die Sportgruppe. Glücklicherweise konnten wir bereits Ersatz finden und Esther Lacher aus Nesslau im Leiterteam begrüssen. Immer enger wachsen wir zu einer grossen, heterogenen Individualistenpowerfamilie zusammen – schön!-

## Regionale Sponsoren

Raiffeisenbank Nesslau, Marroniverkauf und Geldspende.

### Foto: Porträt von Heidi Brunner

## Sport Toggenburg, Team Bütschwil Höhepunkt war «Spiel ohne Grenzen»

Das Team Bütsch - wil von Procap-Sport Toggenburg darf wiederum auf ein sehr erfolgreiches sportliches Jahr und viele bleibende Eindrücke zurück - blicken. So nahmen wir nebst unseren wöchentlichen Lektionen auch wieder an zahlreichen Anlässen ausserhalb der Turnhalle teil. Im März durften wir wieder viele Gäste zu unserem «Fründe obig» begrüssen – erneut unter dem Motto «Jeder ist ein Gewinner». Am 5. Mai führten wir erstmals einen Turner-, Turnerinnen- und Teamausflug in Knies Kinderzoo in Rapperswil durch – ein superlässiger Tag mit purem Sonnenschein. Mit 14 SportlerInnen starteten wir am 2. Juni am «Kreuzegg lauf» in Bütschwil. Alle spurteten sehr schnell beim Dorflauf und freuten sich riesig über ihre Klasseleistungen und die schönen Präsente. Die regionalen Sprints rundeten wir am 1. September mit dem «Schnellsten Neckertaler» ab. Hier spurteten elf unserer SportlerInnen um Medaillenplätze. Nach dem Lauf ging`s gleich weiter mit den Teamwettkämpfen mit lustigen und sportlichen Disziplinen. Anschliessend gab es noch einen feinen Pastaplausch. Und danach warteten alle gespannt auf die Rangverkündigung. **Einmaliger Anlass** Am Samstag, 15. September, führte unser Team bereits zum dritten Mal das «Spiel ohne Grenzen» in Bütsch wil durch. Es fanden sich auf der Sportanlage Breite rund 120 Menschen mit Handicap, BetreuerInnen und freiwillige Helfer ein. Unter dem Motto «Bauernhofolympiade» muss - ten zehn Spiele absolviert werden – da wurden Stiefel geworfen, eine Kuh musste gemolken werden, Käselaibe wurden transportiert und Kuhfladenlotto wurde gespielt. Der superspassige Tag wird sicher bei allen Teilnehmenden, Betreuer- und HelferInnen lang in Erinnerung bleiben. Der Turnverein Ebnat-Kappel lud uns am 11. November bereits zum zweiten Mal an den Turnerabend ein. Mit zwei Dutzend KöchInnen auf der Bühne konnten wir das Publikum begeistern. Abschliessend besuchten uns am 5. Dezember Samichlaus und Schmutz li in der Turnhalle: Sie freuten sich sehr über unsere Teamleistungen an allen Anlässen und würdigten den sehr guten Lektionenbesuch aller SportlerInnen durchs ganze Jahr.

## Rheintal, Rorschach und Umgebung Wichtige Anlaufstelle

### Foto: Porträt von Bernadette Zimmermann

Auch im Jahr 2018 standen die Beratungen im Mittelpunkt meiner Tätigkeit bei Procap. Immer wieder war ich mit verschiedenen Problemen konfrontiert. Viele Mitglieder begleitete ich längere Zeit. Immer mehr machte ich dabei die Erfahrung, dass es immer wichtiger wird, eine kompetente Anlaufstelle zu haben, wie wir sie bei Procap St. Gallen-Appenzell bieten. Die monatlichen Höcks waren immer gut besucht. Seit ich zwei Re - gionen betreue, finden die Treffen im Restaurant Hecht in Rheineck statt. Wir sind dort sehr willkommen und fühlen uns wohl. Der Jass- und Spielnachmittag in Gold ach wurde von meinen Mitgliedern rege besucht und bereitete auch 2018 viel Spass. An der Generalversammlung im

«Casino» Herisau waren meine Regionen ebenfalls gut vertreten. Der neue Pächter des Restaurants Rheinspitz, Altenrhein, überraschte uns zum Brunch mit einem wunderbaren Frühstücksbüffet. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren begeistert. Die Weihnachtsfeier führten wir im Restaurant Hafen, Rorschach, durch – auch an diesem Anlass, den wir zusammen mit der Region St. Gallen feierten, nahmen sehr viele Mitglieder teil, und es war eine sehr schöne Feier.

## Regionale Sponsoren

Marco Kengelbacher, Ruggell; Sandy Balmer, Migros Ostschweiz; Ortsbürgergemeinde Goldach; Katholische Kirche Region Rorschach.

## Appenzell, Fürstenland Die Regionalgruppen funktionieren gemeinsam sehr gut

Foto: Porträt von Barbara Willborn

Auch 2018 waren wieder verschiedene Herausforderungen zu bewältigen. Die Höcks in beiden Appenzell und im Fürstenland wurden gut besucht. Es war schön, dabei wieder neue Mitglieder kennenzulernen. Am 25. Januar fand in Goldach wieder der Spielnachmittag statt. Wie immer wurde um jeden Punkt hart gekämpft. Die GV 2018 wurde am 24. März, mit guter Beteiligung unserer Regionen, im «Casino» in Herisau durchgeführt. Am 2. Mai konnten wir eine Vorstellung des Zirkus Knie in St. Gallen geniessen. Mit den Mitgliedern der Stadt St. Gallen konnten wir am 2. Juni einen reichhaltigen Brunch im «Casino» in Herisau ge niessen – erst noch mit einem überraschendem Dessertbüffet. Die «Fahrt ins Blaue» führten die Regionalgruppen beider Appenzell sowie Fürstenland am 8. September gemeinsam durch. Mit dem «Apfelcar » ging es bei strahlendem Wetter ins Berner Oberland: In Wilderswil genossen wir das Mittagessen und unternahmen anschliessend eine Dampfschifffahrt von Interlaken bis Brienz. Zurück ging es über den Brünig mit einem Zwischenhalt in Gisikon nach Uzwil, wo wir am frühen Abend eintrafen. Es war ein erlebnisreicher Tag. Am Herbstmarkt Uzwil waren wir freitags und samstags, 28. und 29. September, mit unserem Stand vertreten. Die beiden Tage waren anstrengend, konnten aber dank der Hilfe von Mitgliedern gemeistert werden. Am 5. Dezember waren wir zudem wieder am Chlausmarkt Appenzell dabei. Allen, die mich dabei unterstützen, die Markttage reibungslos durchzuführen, verdienen ein grosses Dankeschön. Den Jahresabschluss feierten wir am 15. Dezember im Gasthaus Hof, Appenzell. Wie schon die Jahre davor, wurden wir nicht nur kulinarisch verwöhnt: Auch die Musik kam nicht zu kurz. Und Samichlaus und Schmutzli brachten uns mit einer Geschichte in Adventsstimmung. Ein Jahr führte ich die Region Fürstenland ad interim. Mit Freude darf ich die Regionalgruppen beider Appenzell sowie des Fürstenlands seit Oktober 2018 definitiv gemeinsam leiten. Für 2019 wünsche ich allen Mitgliedern gute Gesundheit – und sowieso alles Gute. Ich freue mich bereits aufs Wiedersehen an unseren zahlreichen Anlässen.

## Mehr auf procap-sga.ch

Treffpunkt»-Ausgaben können in unserer Homepage www.procap-sga.ch nachgelesen werden. Dort finden Sie auch immer aktuelle Themen, Hinweise auf Kurse und Veranstaltungen, alle wichtigen Namen unserer Sektion, Dienstleistungen sowie Statuten und Organigramm. Meist sind unsere Beiträge auch als Worddateien für sehbehinderte und blinde Personen aufgeführt.

## Unterstützung für Beni Würth

Der Vorstand von Procap St. Gallen-Appenzell empfiehlt, Regierungsrat Beni Würth am 10. März 2019 als Nachfolger von Karin Keller-Sutter als St.Galler Ständerat zu wählen. Beni Würth setzt sich seit über 20 Jahren für Menschen mit Behinderungen ein. Als Kantonsrat trug er zur Verbesserung der behindertengerechten Bestimmungen im Baugesetz bei. Als Regierungsrat trieb er die Grundlagenarbeiten für die Anpassung der Bushaltekanten voran. Wir sind sicher, dass sich Beni Würth für die Gleichberechtigung von Menschen mit Behinderungen auch im Ständerat einsetzen wird. *procap.*

## Bei der Regelung der letzten Dinge…

... denken Sie bitte im Rahmen von Testament, Vermächtnis oder Legat auch an unsere Sektion. Eine solche Zueignung kann in allgemeiner Form oder zweck - bezogen erfolgen. Wir beantworten gerne Ihre Fragen. Besten Dank. Procap St. Gallen-Appenzell 9000 St. Gallen Postkonto 90-4844-9 IBAN CH89 0900 0000 9000 4844 9

### Bild: Ein Füllfederhalter zeichnete eine Unterschrift

## Denken Sie bitte an Procap

Es ist schmerzlich, Familienangehörige oder Freunde zu verlieren. Und doch muss vieles geregelt werden. Dürfen wir Ihnen vorschlagen, bei Trauerspenden in Todesanzeigen oder bei Opfern und bei Kollekten in Kirchen an unsere Sektion zu denken? Herzlichen Dank! Procap St. Gallen-Appenzell, 9000 St. Gallen Postkonto 90-4844-9 / IBAN CH89 0900 0000 9000 4844 9

### Bild: Vor dem Text ein schwarzes Kreuz

# Seite 4

## Infos Höcks und Aktivitäten Für alle Regionen

**März 2019**

Do, 21., Spielwitz, Adlersaal

Mörschwil (siehe Beilage).

Sa, 30., Generalversammlung

in Flawil (siehe Beilage).

**Mai 2019**

Sa, 25., Elternforum «Kind und Spital»,

10 bis etwa 13.30 Uhr, Kantonsspital

St. Gallen.

## St. Gallen

**März 2019**

Di, 12., Höck, Ristorante-Pizzeria

Vecchia Posta, Hintere Poststrasse 18,

St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.

**April 2019**

Di, 9., Höck, Ristorante-Pizzeria

Vecchia Posta, Hintere Poststrasse 18,

St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.

**Mai 2019**

Mi, 1., Zirkus Knie (siehe Box).

Di, 7., Höck, Ristorante-Pizzeria

Vecchia Posta, Hintere Poststrasse 18,

St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.

**Juni 2019**

Di, 4., Höck, Ristorante-Pizzeria

Vecchia Posta, Hintere Poststrasse 18,

St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.

Sa, 15., Brunch (Voranzeige).

## Rorschach/Umgebung, St. Gallen Nord + Gaiserwald

**März 2019**

Do, 14., Höck Rest. Hecht, Rheineck,

14 bis 17 Uhr.

**April 2019**

Do, 11., Höck Rest. Hecht, Rheineck,

14 bis 17 Uhr.

**Mai 2019**

Mi, 1., Zirkus Knie (siehe Box).

Do, 9., Höck Rest. Hecht, Rheineck,

14 bis 17 Uhr.

**Juni 2019**

Do, 13., Höck Rest. Hecht, Rheineck,

14 bis 17 Uhr.

Sa, 15., Brunch (Voranzeige).

## Appenzell AR + AI

**März 2019**

Mo, 11., Höck, Hotel Heiden,

Heiden, 14 Uhr.

**April 2019**

Mo, 8., Höck, Restaurant Park

Heinrichsbad, Herisau, 14 Uhr.

**Mai 2019**

Mi, 1., Zirkus Knie (siehe Box).

Mo, 6., Höck, Gasthaus Hof,

Appenzell, 14 Uhr.

**Juni 2019**

Mo, 3., Höck, Restaurant Park

Heinrichsbad, Herisau, 14 Uhr.

Sa, 15., Brunch (Voranzeige).

## Rheintal

**März 2019**

Do, 14., Höck Rest. Hecht, Rheineck,

14 bis 17 Uhr.

**April 2019**

Do, 11., Höck Rest. Hecht, Rheineck,

14 bis 17 Uhr.

**Mai 2019**

Mi, 1., Zirkus Knie (siehe Box).

Do, 9., Höck Rest. Hecht, Rheineck,

14 bis 17 Uhr.

**Juni 2019**

Do, 13., Höck Rest. Hecht, Rheineck,

14 bis 17 Uhr.

Sa, 15., Brunch (Voranzeige).

## Fürstenland

**März 2019**

Do, 21., Höck, Rest. Landhaus,

Niederuzwil, 14 bis 17 Uhr.

**April 2019**

Mi, 3., Zirkus Knie (siehe Box).

Do, 18., Höck, Rest. Landhaus,

Niederuzwil, 14 bis 17 Uhr.

**Mai 2019**

Do, 16., Höck, Rest. Landhaus,

Niederuzwil, 14 bis 17 Uhr.

**Juni 2019**

Sa, 15., Brunch (Voranzeige).

Do, 20., Höck, Rest. Landhaus,

Niederuzwil, 14 bis 17 Uhr.

## Toggenburg

**März 2019**

Do, 28., Höck, Rest. Löwen,

Ebnat-Kappel, 14 bis 16 Uhr.

**April 2019**

Mi, 3., Zirkus Knie (siehe Box).

Do, 25., Höck, Kafi am Bach,

Ringstrasse in Wattwil, 14 bis 16 Uhr.

**Mai 2019**

Do, 23., Höck, Café Huber,

Lichtensteig, 14 bis 16 Uhr.

**Juni 2019**

Do, 27., Höck fällt aus.

Sa, 29., Grillplausch mit Familien

(Voranzeige).

**Turnen**

Mittwochabend, in der Dorfturnhalle

Bütschwil, 19.30 bis 20.30 Uhr (ausgenommen

in den Schulferien).

Mittwochabend, Turnhalle

Johanneum Nesslau, 18 bis 19 Uhr

und 19 bis 20 Uhr (ausgenommen

in den Schulferien).

## Gaster/See

**Februar 2019**

Mi, 13., Höck, Rest. Seehof,

Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

**April 2019**

Mi, 10., Höck, Rest. Seehof,

Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

**Mai 2019**

Mi, 8., Höck, Rest. Seehof,

Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

**Juni 2019**

Mi, 12., Höck, Rest. Seehof,

Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

**Juli 2019**

Mi, 10., Höck, Rest. Seehof,

Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

## Jugendgruppe

**März 2019**

Sa, 30., GV Procap St. Gallen-

Appenzell, Mattenhof Flawil.

Anmeldung: Geschäftsstelle,

071 222 44 33, s. separate Einladung.

**April 2019**

Sa, 27., HV Jugendgruppe,

Restaurant Scheitlinsbüchel in

St. Gallen, 14 Uhr, Treffpunkt Bahnhof

St. Gallen, 13 Uhr, Trogenerbahn.

Anmeldung: Geschäftsstelle,

071 222 44 33, s. separate Einladung.

**Mai 2019**

Sa, 4., Schaukäserei Stein AR,

Treffpunkt St. Gallen Bahnhof, 9 Uhr.

Abfahrt: St. Gallen, 9.27 Uhr, mit

Postauto. Anmeldung: Eveline

Gamber, 071 988 33 61.

**Juni 2019**

Sa, 15., Insel Mainau, Treffpunkt

St. Gallen Bahnhof, 8.45 Uhr, Lunch

mitnehmen. Anmeldung: Eveline

Baumgartner, 071 244 70 73.

## Zirkus Knie lädt

Mitglieder sind herzlich eingeladen zur Vorstellung des Zirkus Knie 2019 in Wil am Mittwoch, 3. April. Treffpunkt beim Eingang zwischen 12.30 und 12.45 Uhr. In St. Gallen am Mittwoch, 1. Mai 2019 (genaue Zeitangabe folgt). Anmeldung bis spätestens 13. März an die Regionalleiterin. *procap.*

## Procap-Elternforum 2019 zum Thema: Kind und Spital

Unsere Fachleute erörtern in Inputreferaten die juristischen und organisatorischen Aspekte des Spitalaufenthalts. Im anschliessenden Podiumsgespräch kommen Sie als betroffene Eltern zu Wort. **Samstag, 25. Mai 2019,** 10 bis 13.30 Uhr, St. Gallen, Kantonsspital, Zentraler Hörsaal, Haus 21

## St. Gallen Beratungen stehen an erster Stelle

### Foto: Porträt von Marlis Dürr

Das vergangene Arbeitsjahr begann ruhig, jedoch nahmen im Verlauf der Monate die Beratungen wieder zu. Wie immer standen für mich die Gespräche mit Ratsuchenden an erster Stelle. Einigen Betroffenen konnten wir weiterhelfen oder hilfreiche Ratschläge geben. Leider gibt es aber weiterhin nicht für jede Situation eine Lösung. Oftmals musste auch im letzten Jahr eine schwierige Sachlage akzeptiert und ausgehalten werden.

## Anlässe sind Ausgleich

Als Ausgleich zur Beratungstätigkeit trafen wir uns wieder an verschiedenen Anlässen. Unser alljährlicher Spielnachmittag fand am 25. Januar erneut in Goldach statt. Die Theatergruppe «Spielwitz» sorgte im Frühjahr wieder für einen unterhaltsamen Abend und verwöhnte die Gäste wie immer mit Kaffee und Kuchen. Die Generalversammlung vom 24. März 2018 in Herisau war ein gelungener Anlass; obwohl sich nicht alle Anwesenden über die Erhöhung des Mitgliederbeitrages freuten. Am Mittwoch, 2. Mai, durften die Zirkusliebhaber wieder eine tolle Vorstellung des Zirkus Knie geniessen. Am 2. Juni fand im «Casino» Herisau unser alljährlicher Sommerbrunch statt. Auch diesmal trafen sich St. Galler und Appenzeller Mitglieder zum gemeinsamen «Zmörgele». Das «Casino »-Team verwöhnte uns mit einem tollen und grosszügigen Büffet – samt gesponsertem Dessert.

## Gefreute Weihnachtsfeier

Auch das Höckgrüppli traf sich regelmässig zum gemütlichen Beisammensein mit Nachtessen im Restaurant 90 Grad am Marktplatz. Leider wurde dort neu eine Shisha-Lounge eingerichtet. Daher testen wir anfangs 2019 zwei neue Lokalitäten. Am 15. Dezember liess sich eine erfreulich grosse Gruppe – über 70 Mitglieder aus drei Regionen – mit einem feinen Mittagessen im Restaurant Hafen Buffet in Rorschach verwöhnen. Besonders freute uns die gesangliche Weihnachtseinstimmung durch den Hobbychor rund um Bernadette Zimmermann und ihre Freunde. Nach Erhalt des hübschen und gut gefüllten Zmorgesäckli, gemeinsam gesponsert von Marco Kengelbacher und der Migros Buchs, fuhren alle zufrieden wieder heimwärts. Ich durfte im vergangenen Jahr während fünf Wochen Kanada bereisen und danke Procap St.Gallen- Appenzell für das Entgegenkommen – und Barbara Willborn für die tolle Stellvertretung.

## Regionale Sponsoren

Brunch: «Casino» Herisau, Dessertspende. Weihnachtsfeier 2018: Stiftung Charles North, St. Gallen, Geldspende; Marco Kengelbacher, Migros Buchs, Weihnachtsgeschenk Zmorgesäckli; kostenlose musikalische Unterhaltung und Chor.

## Toggenburg Ausbildung und Zusatzaufgaben

### Foto: Porträt von Silvie Hinterberger

Das Jahr 2018 verlief – von den Anlässen her – eher ruhig, da ich meine Ausbildung als Sozialbegleiterin abschloss und ich mich auf das Lernen konzentrieren musste. Nichts desto trotz habe ich die Anliegen der Mitglieder im Toggenburg ernst genommen und mein Bestes gegeben, sie bei der Bewältigung ihrer Sorgen zu unterstützen. Es freute mich auch, dass ich eine weitere Aufgabe für Procap St. Gallen- Appenzell und Thurgau übernehmen durfte, nämlich die ganze «Bürokratie » bei der Anstellung von Assistenzpersonen. Hier geht es um Unterstützung beim Ausfüllen von Arbeitsverträgen, Anmeldeunterlagen, Lohnberechnungen und vielem mehr. Da ich auch sonst in diesem Gebiet arbeite, kann ich hier fachliche Hilfe anbieten. Speziell in diesem Jahr war sicher auch der Wechsel des Geschäftsleiters. Roland Eberle verabschiedete sich und machte Hansueli Salzmann Platz. Ich denke, er ist eine gute Wahl. Und Roland hat seine Pensionierung mehr als verdient!

## Mitglieder und Familien integriert

Zu unseren Höcks haben wir uns acht Mal in verschiedenen Lokalen getroffen. Wir geniessen jeweils die kurze Zeit, um in gemütlicher Runde zusam - menzusitzen. Im April bot sich die Gelegenheit, in Wil den Zirkus Knie kostenlos zu besuchen. Eine Schar unserer Mitglieder schätzte dieses Angebot. Aber es hätte noch mehr Billette zu verteilen gehabt. Das Programm war vielfältig – und das Glacé in der Pause schmeckte sehr gut. Statt des traditionellen Brunches lud ich ein zu einem Grillplausch für Familien. Es wurde ein gelungener Anlass mit Grillwürsten, Salatbüffet und spendiertem selbstgebackenem Kuchen. Ein Spielparcours mit verschiedenen Posten wurde von der Sportgruppe Nesslau vorbereitet. Vielen Dank für die Unterstützung. Für mich ist es wichtig, dass möglichst viele Mitglieder – egal in welchem Alter – integriert werden können. Beim Besuch von «Spiel ohne Grenzen» – von der Sportgruppe in Bütschwil organisiert – nutzte ich die Gelegenheit, Mitglieder und ihre Eltern kennenzulernen. Das gibt mir immer wieder neue Inputs, wo die Probleme im Alltag liegen und wie das in der Praxis läuft. Auch wenn diese in der Theorie manchmal einfacher tönen. Unsere traditionelle Weihnachtsfeier im Dezember durfte natürlich im Programm nicht fehlen. In meinem dritten Dienstjahr möchte ich weiterhin meine Hilfe anbieten, wo ich kann. Ich werde immer wieder mit neuen Anliegen konfrontiert und versuche, möglichst viele gute Lösungen – mit der Unterstützung unserer Sozialversicherungsfachfrauen – zu suchen respektive zu finden. Ich freue mich auf ein spannendes 2019.

## Regionaler Sponsor Kantonalbank Wattwil.

## Jugendgruppe Spannende Aktivitäten

### Foto: Porträt von Maya Schafflützel

Unsere Jugendgruppe blickt wieder auf ein spannendes Jahr mit schönen gemeinsamen Aktivitäten zurück: Im Januar bowlten wir, nicht zum ersten Mal, in der «Arena». Wir führten zwei Spiele durch. Der Kaffee folgte danach. Im Februar besuchten wir die Schokoladenfabrik Maestrani. Alle hatten den Plausch. Wir gingen noch Pizza essen. Schwerpunkt im März war die Generalversammlung der Sektion in He - risau. Im April fand unsere eigene Hauptversammlung statt – mit feinem Essen in St. Gallen. Aus dem Vorstand zurück trat Peter Diggelmann. Er wurde nicht ersetzt. Im Mai besuchten wir den Greifvogelpark in Buchs. Wir durften eine Eule streicheln. Hernach liessen die Tierwärter sie fliegen. Es war sehr interessant. Im Juni waren wir bei Sepp Sutter Bräteln. Danke nochmals für die feinen Salate und gute Besserung, Sepp. Mit der Rösslikutsche ginges im August von Appenzell nach Lehmen, wo der Wirt uns ein feines Dreigangmenü offerierte. Livio sass superbrav beim Kutscher. Er ist erst neun Jahre alt. Im Naturmuseum besichtigten wir im September interessante ausgestopfte Tiere und hörten uns Tierrufe an. Unsere Erlebnisse besprachen wir anschliessend im Restaurant bei einem Getränk. Im Kino schauten wir im Oktober «Smallfoot» – und im November gingen wir Baden in St.Margrethen. Das tat gut.